

Findbuch

NL 9

Handakten Karl Bechert (1901-1981)

Vorwort

Nach seiner Promotion und Habilitation in München war Karl Bechert ab 1933 ordentlicher Professor für Physik an der Universität Gießen, bevor er 1946 an das Institut für Theoretische Physik der neueröffneten Universität Mainz berufen wurde. Er lehrte in Mainz bis zu seiner Emeritierung 1969 und amtierte im akademischen Jahr 1947/47 als Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Bechert war auf vielfältige Weise politisch und gesellschaftlich engagiert und war insbesondere in Fragen des Umweltschutzes und der atomaren Rüstung aktiv. Ende der 1950er Jahre war er Mitglied des Senatsausschusses für Atomfragen und von 1961-65 Vorsitzender des Bundestagsausschusses Atomenergie und Wasserwirtschaft.

Der Bestand ist nach Maßgabe des rheinland-pfälzischen Archivgesetzes zu nutzen und mit der Signatur UAMz NL 9 / 1 zu bestellen und zu zitieren.

Literatur:

- KOHL, Ralf, Das politische Wirken Professor Karl Becherts von 1956 - 1972: eine Studie über (un-)politisches Verhalten, Mainz, 1993.
- <http://gutenberg-biographics.ub.uni-mainz.de/personen/register/eintrag/b/karl-bechert.html>

Senatskommission für Atomfragen

Enthält u.a.:

- Einladung
- Sitzungsprotokolle vom 30.7.1956, 9.11.1957, 11.1.1957, 11.3.1957
- Plakat mit Warnhinweisen bei Arbeiten mit radioaktiven Isotopen
- Überlegungen zur Gründung eines Instituts für Atomwissenschaft